

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

7. Februar 1960

Herrn Wolfgang Lohmeyer
Bertelsmann Verlag
Gütersloh

Lieber Herr Lohmeyer, -

seit längerer Zeit schon beunruhigt mich die Tatsache, dass die ursprünglich für den Bertelsmann Plattenring exklusiv hergestellte "Buddenbrook-Platte" nunmehr im freien Handel erhältlich ist. Spätestens seit Uraufführung des "Buddenbrook"-Films (11. November 1959) macht die Firma, die offenbar die Rechte von Bertelsmann erworben hat, ("Athena"), ziemlich erhebliche Propaganda für dieses "recording", ich habe von vielen Seiten gehört, dass man sich die Platte angeschafft hat und, kurz, ich frage mich, wie denn nun bezüglich dieser Produktion die Verhältnisse zwischen Bertelsmann einerseits, Thomas Mann Erben andererseits und mir persönlich auf der dritten Seite liegen.

Fast nehme ich an, es müsste zwischen Bertelsmann und S. Fischer eine Regelung bezüglich der Tantiemen getroffen worden sein. Falls dem so ist, würden Thomas Mann-Erben via Fischer mehr oder weniger automatisch honoriert. Mich persönlich angehend, bedarf es offensichtlich einer direkten Vereinbarung meinerseits mit Bertelsmann. Ich habe damals eine einmalige Abfindung von DM 2000 (zweitausend) erhalten, die aber natürlich nichts weiter deckte, als den Vertrieb der Platte innerhalb Ihres Plattenrings. Seit die Platte im freien Handel zu haben ist, müsste ich irgendwie beteiligt sein, - sowohl Tantiemenmäßig (als Entgelt für meine schriftstellerische Arbeit), als auch sonst (für meine Leistung als Sprecherin). Darf ich um Auskunft darüber bitten, wie man sich bei Bertelsmann die Lösung gedacht hat?

Für einen baldigen Bescheid wäre ich Ihnen sehr verbunden und bin, wie immer,

mit den freundlichsten Grüßen

Ihre sehr ergebene:

